



2019

# 4Lani – Park

das Potential eines vergessenen Stadtteils heben

Zusammen gestalten

Innovativ produzieren

Natur erleben

Suburbanen Raum nutzen, Landschaften aufwerten, regional abgestimmtes Vorgehen

- Photovoltaik
- Energiespeicher
- Nahversorgung

- Brachflächen-Recycling
- Erholungsgebiet
- Real Labore für Digital-Anwendungen
- Radweg ins Piestingtal

# Teilprojekt „4Lani-Park“

- Ausgangslage:** Für die Reintegration des Stadtteils Heideansiedlung (HAre) sind Investitionen notwendig, für die Steuermittel (Bedarfszuweisungen für den öffentlichen Bus, Schotter-Schilling etc.) jahrzehntelang anderswertig eingesetzt wurden, weshalb ein klassisches Relaunch negativ auf das Stadtbudget wirken würde. Aus diesem Grund haben wir Heideansiedler überlegt, welchen Beitrag die HA für die zukünftige Entwicklung der Stadtregion Wr. Neustadt WN leisten könnte
- Projektziele:** Mit diesem Projekt sollen folgende Ziele erreicht werden:
1. Nutzung der freien Flächen für die nachhaltige Daseinsvorsorge und Freizeitgestaltung
  2. Gemeinsame Interessen in den Bereichen Daseinsvorsorge und Mobilität herstellen, um auf Veränderungen flexibler und resilienter reagieren zu können (Genossenschaft WN und Umland nach dem Prinzip LGV)
  3. Uns durch gemeinsames Produkt-Marketing zur wohlhabenden Stadtregion entwickeln (Motto „für uns gut“)
- Abgrenzungen:** Das Projekt ist als Ergänzung zu HAre zu betrachten und bezweckt KEINE Veränderungen im laufenden STEP 2030plus-Programm

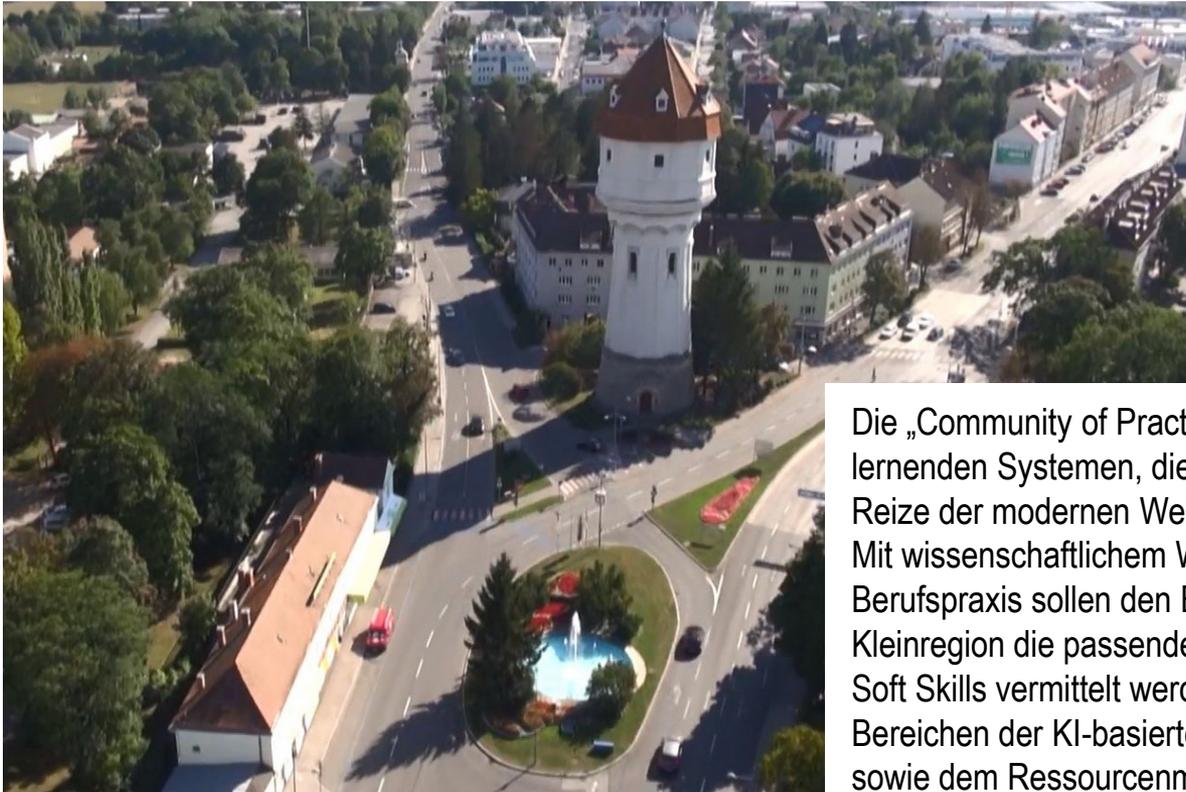


Basis: <https://www.zukunftsinstitut.de/>

## Megatrend Wissenskultur - Der Umgang mit Krisen, Unsicherheit und Komplexität **wird zum Zukunfts-Skill**

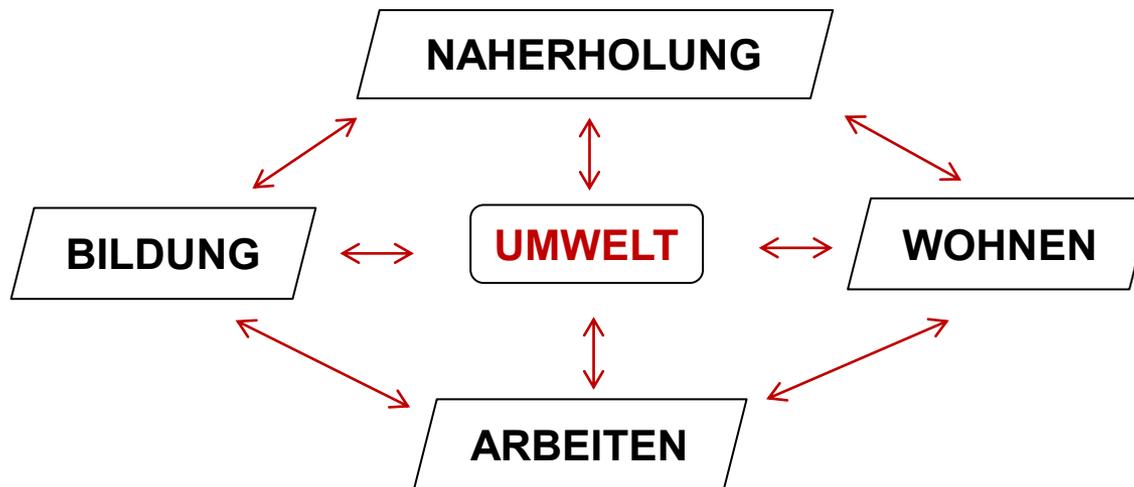
Der Megatrend Wissenskultur verändert, was und wie wir wissen. In **dezentralen Strukturen werden enorme Mengen an Wissen generiert**, es entstehen neue Formen der Innovation, des Lernens und Forschens. Die Vergesellschaftung der Wissenschaft schreitet voran. Dabei verliert Wissen zunehmend seinen elitären Charakter und wird zum Gemeingut. Zugleich gerät unser Geltungsanspruch auf Fakten und Wahrheit unter Beschuss. Das erfordert einen neuen, reflektierten Umgang mit Informationen und den Mitteln seiner Verbreitung. Weitere große Herausforderungen der nächsten Jahre sind die zunehmende Vernetzung der Bildung und komplexere, unvorhersehbare Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Entwicklungen verlagern den Fokus hin zur **lebenslangen Vermittlung von Methoden und Soft Skills**

## Stadtqualität verbessern - Wiener Neustadt zur „Wissensstadt“ machen



Die „Community of Practice“ besteht aus lernenden Systemen, die auf äußere und innere Reize der modernen Welt rasch reagieren. Mit wissenschaftlichem Wissen und hoher Berufspraxis sollen den Bewohnern der Kleinregion die passenden Methoden und Soft Skills vermittelt werden, damit in den Bereichen der KI-basierten Logistik/Mobilität sowie dem Ressourcenmanagement von Lebensmitteln mehr Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit entsteht.

# STADTQUALITÄT verlangt PROZESSQUALITÄT



Die **ZUSAMMENARBEIT** der verschiedensten Akteure ist dabei ebenso von Bedeutung wie die **VERNETZUNG** unterschiedlicher Aufgaben- und Handlungsfelder der Stadtentwicklung.

# Der 4Lani-Park macht Stadt und Piestingtal wertvoller



4Lani = in Anlehnung an Dr. Andreas Furlani von Felsenburg, Wiener Neustädter Arzt

Planer des Ortes Theresienfeld und des Tirolerbachs (1763 bis 1769)

# Wie man das Potential in Nordwest und Piestingtal hebt und für Verkehrsberuhigung sorgt (autonome Fahrspur/Radweg und intelligente Verkehrsampeln)

Stau-Zone: Billa-Kreisverkehr

Stau-Zone: Einbindung Badener-Str.



5

8

4

3

2

6

5

6

7

8

Gebietsabtretung (für öffentliche Zwecke)

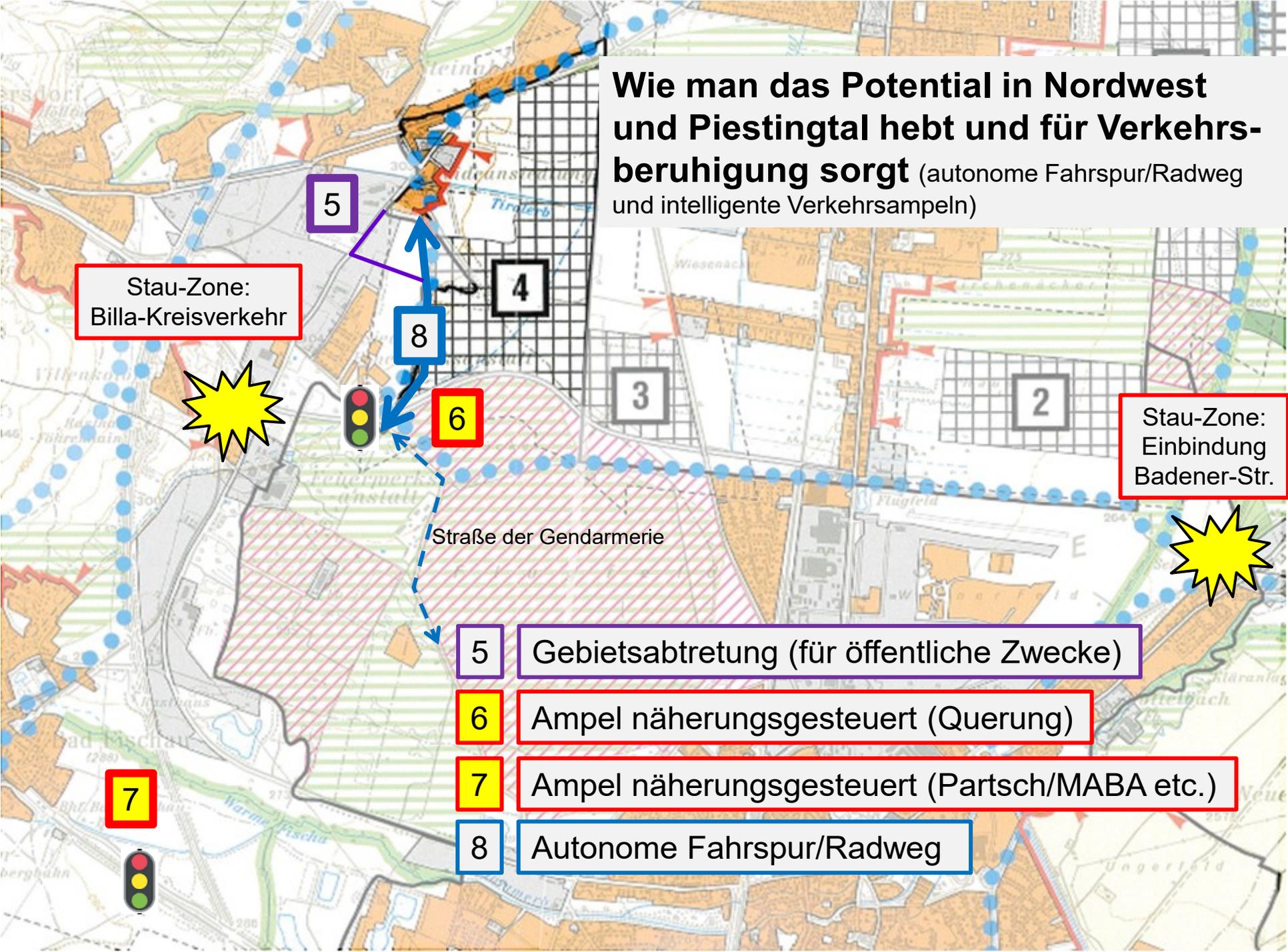
Ampel näherungsgesteuert (Querung)

Ampel näherungsgesteuert (Partsch/MABA etc.)

Autonome Fahrspur/Radweg



Straße der Gendarmerie



**QUICK WIN**



# 1. Öko-Strom erzeugen und speichern

Kosten: gering  
Nutzen: +++ (CO<sub>2</sub>)  
Zeit: kurz  
Risiko: keines

**PV-Bürgerbeteiligungsmodell auf  
Deponien/Recyclingflächen**

## 2. Landschaft gestalten

Geborgtes Land - eine Verpflichtung es wertvoller zurückzugeben, als man es vorfand.

Kosten: gering  
Nutzen: +++ (Image)  
Zeit: kurz  
Risiko: keines

- » Freiraum zurück gewinnen
- » „Lagerhaus für Strom“ verstecken  
Großspeicher wie zB Organic-Solid-Flow-Batterie
- » Naherholungsgebiet anlegen
- » Landschaftselemente setzen,  
Erosion verhindern

In welcher Rolle sehen Sie

NeuStadt   
in der  
Zukunft

# Wenn Sie als Gemeinderat meinen,

die Stadtqualität hängt von den Rahmenbedingungen der Bundes- oder Landesregierung ab, dann riskieren Sie, dass Zukunft irgendwann passiert. Und das wahrscheinlich im Zentralraum.

Für die Prozessqualität ist der Magistrat verantwortlich, auch die ist stark verbesserungsfähig.

Da der Magistrat KEINE übergemeindlichen Aufgaben wie eine BH wahrnimmt, ist das eigene Statut für Stadt, Vorstadt und Umland hinderlich und sollte zurückgelegt werden (damit wird auch intern Geld gespart).



## Wenn Sie als Landespolitiker meinen,

die Bürgermeister im Land sind die politische Macht, dann machen Sie Politik wie Donald Trump. Die kann jeder Bürgermeister einfach umsetzen und die Gemeinderäte brauchen auch nicht kompliziert nachdenken. Das hilft aber nur eine Zeit lang, denn Österreich ist ein kleines Land und muss sich an die großen anpassen.

Daher sollte man sich auf die Regional-Strategie des Landes NÖ aus dem Jahre 2004 besinnen und die Rahmenbedingungen so anpassen, damit sich die Kleinregionen attraktive Alleinstellungsmerkmale selbst schaffen können – und das ist wichtiger denn je, und Trump meint es ernst.



Wenn Sie Neustadt Wohlstand verschaffen wollen, müssen Sie die Prozessqualität verbessern - **dazu haben wir Vorschläge**

das Industrieviertel wieder  
großartig machen

Entwicklung zur Wissensstadt  
für innovative Anwendungen

der Bevölkerung die Ziele, Methoden  
und Soft Skills vermitteln (Flexibilität)

Pilotprojekte starten (Resilienz)

Gemeinsam mit dem Umland eine Strategie zur Steigerung von Resilienz  
und Wettbewerbsfähigkeit festlegen (think big, act small)

DAM-F  
(IoT)

Fourlani-  
Gesellschaft

4Lani-Park

Stadt  
der  
Zukunft 

Agenda 2030 SDG's 8,9,11,17

# Warten wir nicht, bis alles genau richtig ist



Es wird niemals perfekt sein. Vielmehr nehmen die Herausforderungen, Hindernisse und nicht optimalen Bedingungen zu. Also, fangen wir mit der Zukunft an und warten wir nicht, bis Bundes- und Landesregierung meinen, ein Drehbuch zu haben.

Mit jedem Schritt in Richtung Wertschöpfung mit Neo-Ökologie und KI/IoT, den wir hier in Neustadt FRÜHER als andere setzen, wird unsere Gesellschaft stärker, geschickter und selbstbewusster in der Anwendung (die Orchestrierung kostet weniger als Eure Innenstadt-Belebungsversuche).



## Schön wäre,

*die tradierten Parteien hätten politische Leader, die zu hohem persönlichem Risiko bereit sind und so kommunikationsstark, dass sie die Bevölkerung für ihre Idee gewinnen. In Österreich hatten wir das zuletzt ansatzweise mit Christian Kern und Sebastian Kurz, beides charismatische Personen. Danach aber nicht mehr.*

*Andreas Bierwirth © trend/Lukas Ilgner Aktualisiert am 21.02.2025*

Selbst wenn die tradierten Parteien so einen Political Leader hätten, wäre es in der jetzigen Konstellation sehr schwer, die dringend notwendigen transformatorischen Ideen durchzubringen. Insbesondere das Thema Nachvollziehbarkeit bei den Gesetzgebungen. Eine „Community of Practice“ in einer mittelgroßen Stadt hingegen wäre ein rasch umsetzbares Projekt, um „Bottom-up“ den Grundkonsens unserer liberalen Wertegemeinschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Es müsste doch leicht sein, einen *Bürgermeister Leader*\*) zu finden, der auch die älteren Bürgerinnen und Bürger begeistern kann, die transformatorischen Ideen so umzusetzen, wie es für die Stadtregion gut ist und eine Systemvernetzung „der praktischen Vernunft“ organisieren kann. Ich denke das wäre für Österreich gerade im Moment, wo das Land dringend Veränderung auf vielen Ebenen braucht, ein gutes Projekt, das die Wirtschaft vor Ort beflügelt und Wohlstand schafft.

*\*) Bürgermeister Leader findet man dort, wo Transparenz nicht unter Amtsgeheimnis fällt.*